

Die merkliche Entwicklung des spanischen Zeitungswesens geht aus folgender Gesamtübersicht hervor:

Inhalt	1887	1892	1900	1913
Politik	497	481	520	583
Religion	118	121	103	150
Wissenschaften, Literatur, Kunst, Gewerbe	242	234	342	517
Verschiedenes	271	300	382	730
Insgesamt	1128	1136	1347	1980

Die weiter sichtende Statistik bringt eine eingehend gegliederte Übersicht über die 1980 Veröffentlichungen nach stofflichen Gruppen. Es ist uns nicht möglich, die 56 Gruppen und danach auch die 15 Sondergruppen der politischen Zeitungen, im ganzen 70 Gruppen, hier wiederzugeben. So begnügen wir uns mit Bekanntgabe einer anderen Gruppierung, die aber statt 1980 nur 1428 Veröffentlichungen umfaßt:

Inhalt	Blätter
Politik	583
Belehrung	156
Religion (katholisch)	136
Vereine	104
Verwaltung	86
Öffentlicher Unterricht, Pädagogik	86
Medizin	77
Literatur	61
Ackerbau	52
Handel	46
Witz, Laune, Unterhaltung	41
Insgesamt	1428

Nach dem Entstehungsjahre stammen 57 Blätter aus der Zeit vor 1860; 114 sind zwischen 1860 und 1880 gegründet, 80 zwischen 1881 und 1895, 148 zwischen 1896 und 1900, 230 bis 1905, 477 von da bis 1910, 611 von 1911 bis 1913.

Zu einem Drittel (644) sind es Wochen-, zu 24% (481) Monatsblätter. 16% (312) erscheinen täglich, 11% (213) zweimal in der Woche.

Etwa der zehnte Teil aller Blätter (175) ist in anderer Sprache oder Mundart als der spanischen geschrieben. Darunter finden sich 96 in katalanischer und spanischer Sprache (73 nur in katalanischer), 27 in spanischer und lateinischer — das sind Diözesanblätter —, 52 in spanischer Sprache und Idiomen oder Dialekten bestimmter Gebiete.

Der Charakter einer Revue muß 229 Blättern zuerkannt werden. 73 davon erscheinen in Madrid, 45 in Barcelona, 13 in Sevilla und je 10 in den Städten Valenzia, Saragossa und Cadix.

Wenn man die Bevölkerung Spaniens mit 19 950 000 Bewohnern berechnet, so kommt je ein Blatt auf 10 076 Seelen (vgl. S. 241).

Diese Monographie der spanischen Zeitungspressen bildet eine wertvolle Nachrichtenquelle jeder Art für den Lokalhistoriker und den Politiker. Dieser letztere wird es mit Aufmerksamkeit zur Kenntnis nehmen, daß von den 583 politischen Zeitungen 154 sich als „independientes“ bezeichnen.

Vereinigte Staaten von Amerika.

Alle Vermutungen und Vorhersagungen betreffs dieses Landes sind fehlgegangen. Angesichts des Krieges, der Europa verwüstet, hätte man mit Sicherheit eine starke allgemeine Vermehrung der amerikanischen Produktion im Jahre 1914 erwartet, ein merklich hervortretendes Anwachsen der Zahl dem eigenen Boden entsprossener Werke und ein empfindliches Nachlassen der englischen Einfuhr. Nun aber hat sich von alledem das Gegenteil gezeigt: die Erzeugung hat sich verringert, wiewohl nur unbedeutend (— 120), immerhin doch verringert, und zwar hauptsächlich in bezug auf neue Werke (— 432), mit deren Zahl sie hinter das Jahr 1909 zurückgewichen ist. Andererseits war in den letzten zehn Jahren die Zahl der Neuausgaben niemals so groß wie im Jahre 1914.

Jahr	Neue Bücher	Neue Aufl.	Insgesamt
1905	7514	598	8112
1906	6724	415	7139
1907	8925	695	9620
1908	8745	509	9254
1909	10193	708	10901
1910	11671	1799	13470
Übertrag	53772	4724	58496

Jahr	Neue Bücher	Neue Aufl.	Insgesamt
1911	10440	783	11223
1912	10135	768	10903
1913	10607	1623	12230
1914	10175	1835	12010
Insgesamt	95129	9733	104862

Die Zahl von Werken amerikanischer Autoren hat sich um 522 gemindert, dagegen die der eingeführten englischen Werke um 384 gemehrt; Werke, für welche Autoren oder Verleger sich der manufacturing clause unterworfen haben, sind niemals so wenig zahlreich gewesen (— 82).

Jahre	Werke amerik. Autoren	Aus England eingef. Werke	Ausländische (englische) Werke in den U. S. v. N. neu hergestellt
1902	5270	1045	1578
1903	5621	888	1356
1904	5978	1025	1288
1905	5719	967	1426
1906	5093	974	1072
1907	6517	1784	1319
1908	6349	1760	1145
1909	8308	1765	828
1910	9209	3046	1215
1911	8183	2269	771
1912	7975	2424	504
1913	9085	2468	677
1914	8563	2852	595

Die Zahlen der beiden Jahre 1913 und 1914 sind in der Übersicht am Kopfe der nächsten Seite zusammengestellt, die eine Vergleichung bis in die geringsten Einzelheiten gestattet.

Im allgemeinen besteht in den verschiedenen Spalten und unbeschadet einiger Ausnahmen, die die Regel bestätigen, eine enge Beziehung einesteils zwischen der Vermehrung von neuen Büchern und der Zahl der inländischen Autoren, die an der Produktion beteiligt sind, andernteils zwischen einer Verringerung der neuen Bücher und der in denselben Zweigen tätigen nationalen Autoren. Einen Zuwachs stellen wir bei den neuen Büchern in folgenden Zweigen fest: Poesie und Drama (+ 151), Religion (+ 94), Biographie (+ 72), Schöne Künste (+ 54), Literatur (+ 38), Philosophie (+ 35), Geschichte (+ 34), Soziologie (+ 30), ein Nachlassen der Produktion in folgenden Gruppen: Recht (— 172), Angewandte Wissenschaften (— 119), Romane (— 111), Naturwissenschaften (— 103), Jugendschriften (— 68), Erziehung (— 47). Aber es muß beachtet werden, daß wir auch für 1913 Vermehrungen bei der Soziologie, dem Ackerbau, den Naturwissenschaften, der Biographie, den angewandten Wissenschaften und der Erziehung zu bemerken hatten, während das Recht schon damals im Rückgange war.

Was die neuen Auflagen anbetrifft, so genügt es, auf den Zuwachs in den beiden Gruppen Poesie und dramatische Literatur (+ 72, neue Shakespeare-Ausgaben!) und Jugendschriften (+ 79) hinzuweisen. In Wechselwirkung mit der Einfuhr springt die Verminderung bei der Philologie (— 43) und bei den angewandten Wissenschaften (— 44) in die Augen.

Trotz der nachstehend mitgeteilten Statistik ist der amerikanische Buchhandel mit dem Jahre 1914 keineswegs unzufrieden. „Nobody need complain“, sagt das Fachblatt „The Publishers' Weekly“, und das verstehen wir vollkommen, wenn wir die mitgeteilten Gesamtziffern überprüfen, deren mehrere eine fast erstaunliche Festigkeit zeigen (vgl. Musik, Spiele, allgemeine Literatur).

Dieser Eindruck gefestigten Gedeihens bekundet sich auch in den Angaben über erfolgte Eintragungen im Copyright Office in Washington während des Fiskaljahres 1. Juli 1913 bis 30. Juni 1914:

	Eintragungen		
	1911/12	1912/13	1913/14
A. Bücher, einschl. Broschüren, Hefte, Zeitungs- und Zeitschriftenartikel	29286	29572	31891
B. Zeitungen (Nummern)	22580	23002	24134
C. Vorträge, Predigten, Ansprachen	106	185	159
D. Dramatische u. dramat.-musikal. Kompositionen	3767	3700	3957
E. Musikalische Kompositionen	26777	26292	28493
F. Karten	2158	2011	1950
G. Kunstwerke	3224	2871	3021
Übertrag	87898	87633	93605